

Moderation

Kriterien einer gelungenen Moderation lassen sich wie folgt beschreiben: Dialog ermöglichen und befördern, Rollenklarheit generieren, Raum schaffen, für das, was ‚dran‘ ist, das Thema im Fokus halten. Hierbei steht nicht nur die Effizienz des Prozesses im Mittelpunkt, sondern ebenfalls die Effektivität des Miteinanders aller beteiligten Parteien.

Moderation

Moderation ist in erster Linie eine Entlastung. Die beliebtesten Felder, in dem dieses beraterische Angebot zum Einsatz kommt, sind Teamsitzungen, Projektreviews und Management-Meetings, aber auch andere Settings der Zusammenarbeit in größeren oder kleineren Gruppen profitieren von der Anwesenheit eines Moderators. Wer kennt sie nicht, die festgefahrenen, kreisenden Diskussionen, in denen schon alles gesagt ist. Es fällt schwer einen Punkt zu setzen, ein Ende zu finden. Es geht um Zusammenarbeit und es geht um Kommunikation. Das muss nicht notwendigerweise heißen, dass Konflikte zu schlichten wären. Manchmal reicht schon die kulturelle Unterschiedlichkeit, um zu begründen, warum der erwünschte, konstruktive Dialog nicht in Gang kommt.

Moderation entlastet, da sie es jedem Beteiligten ermöglicht, sei es als Führungskraft, Teammitglied, Interessenvertreter, sich auf seine inhaltlichen Ziele mit der Gewissheit zu konzentrieren, dass der Moderator auf den Rahmen achtet. Moderation ermöglicht es, das Thema im Fokus zu halten und all das zu sortieren, was sonst noch Geltung sucht. Moderation gibt dem Raum, was dran ist, bevor es zur Störung wird. Moderation sorgt dafür, dass all die berechtigten Anliegen, die so gerne den Rahmen sprengen, gewürdigt werden, dass sie gut verwahrt sind und dokumentiert werden. - Und wenn die Dinge einmal nicht den Verlauf nehmen, den Sie erhofft hatten, kann Moderation aktiv reagieren und konstruktiv umsteuern.

Eine gute Moderation beginnt mit dem gemeinsamen Setzen der Agenda und gibt Acht, dass am Ende all das dokumentiert ist, was dran war. Eine gute Moderation sorgt für Klarheit, nicht nur der Rollen, und ermöglicht den zielführenden Dialog. So ist dafür gesorgt, dass die aufgewandten Ressourcen gut eingesetzt sind und dass man hinterher ein Stück weiter gekommen ist.

Einen erfahrenen Moderator erkennen Sie an seiner konzentrierten, aber gelassenen Haltung. Neutralität, Allparteilichkeit und zurückhaltende Präsenz erlauben gruppendynamisches Einfühlungsvermögen, aber auch ein klares Standing und Durchsetzungsvermögen, wenn es darum geht, den Überblick zu bewahren. Ein erfahrener Moderator versteht nicht nur in gekonnter Visualisierung zu vermitteln, wohin der Dialog führt, sondern wird proaktiv und nachhaltig für die Sicherung der gemeinsamen Ergebnisse sorgen. - Und manchmal ist es einfach gut, wenn jemand da ist, der den Rahmen im Auge behält und auf die Uhr verweist, wenn das vereinbarte Zeitlimit überschritten wird.